

Spannende Prüfungsjagden 2024

Am Wochenende des 27. und 28. Juli war es wieder so weit, die Regionalgruppe Graubünden startete zum ersten von zwei Wochenenden zum Prüfungsjagen. Für viele unserer Mitglieder ist dies, neben der Niederjagd, ein Höhepunkt des Jahres. Am Samstag haben neun und am Sonntag zehn Hundegespanne den Weg ins Bündner Oberland auf sich genommen. Erfreulich war, dass an beiden Tagen alle vier Varietäten unserer Schweizer Laufhunde vertreten waren. Wir haben uns bei Cumpadials um 06.30 Uhr beammelt.

Auf zu den Prüfungsjagen

Der übliche Versammlungsort beim Schiessstand war durch ein Pfadi-Lager besetzt, doch durch die freundliche Unterstützung der Lagerleitung konnten wir uns am Rande des Lagers versammeln. Für dieses unkomplizierte Entgegenkommen möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken.

Wie üblich wurden nun die Leistungsrichter und die Beobachter per Los den Hundegespannen zugewiesen, dies geschah unter der Leitung unseres neuen Prüfungsleiters Gian Reto Demonti und seinem Stellvertreter Arno Rissi. Durch das Auslosen des Richters wurde dann für den Hundeführer auch klar, in welchem Gebiet er seine Prüfung ablegen kann. Mit seinem Richter und dem zugeteilten Beobachter machten sie sich dann auf den Weg ins Prüfungsgebiet. Um 07.15 Uhr



Die drei Erstklassierten vom Samstag, 27. Juli (v.l.n.r.): Peter Derungs mit Diana vom Jägerhüttli Waldegg (99 Punkte, 3. Rang); Robert Gadiant mit Chila von der Hasenbracke (139 Punkte, 1. Rang); Giancarlo Coste mit Evening Star of Hunter's Enigma (114 Punkte, 2. Rang).

konnte es losgehen. Die Wetterbedingungen waren herrlich, leicht bedeckt, aber sehr warm. Für unsere Hunde war es allerdings wegen der herrschenden Trockenheit schon extrem schwer, was sich dann auch später bei den Bewertungen bemerkbar machte.

Im Prüfungsgebiet angekommen, wird als erstes der Beobachter vom Richter eingewiesen und ihm erklärt, wo er sich am besten positioniert. Der Beobachter ist beim Prüfungsjagen sehr wichtig, denn er muss den Hasen, der gejagt wird, sehen und dann auch den Hund auf dessen Spur bestätigen, erst dann kann die Jagd auch gewertet werden. Es muss an dieser Stelle auch klar gesagt sein, dass wir

am Prüfungsjagen keinen Hasen schiessen, es geht nur darum, die Arbeit des Hundes auf der Hasenfährte zu beurteilen und gemäss einem Punkte-System die erreichten Punkte zu vergeben. Es ist für uns als Club immer wieder schön zu sehen, dass sich jedes Jahr etliche Beobachter einfinden und so die Hundeführer und ihre Hunde unterstützen – das ist nicht als selbstverständlich anzusehen und wir nehmen diese Unterstützung auch dankend an.

Verpflegung, Formwert und Rangverkündigung

Die Hunde haben am Samstag wie auch am Sonntag bis 10.30 Uhr Zeit, ihr Können zu beweisen. Danach müssen sie wieder



Die drei Erstklassierten vom Sonntag, 28. Juli (v.l.n.r.): Damian Capaul mit Coco Galiko (101 Punkte, 3. Rang); Adrian Cadalbert mit Ayla vom Birchwald (119 Punkte, 1. Rang); Ueli Melcher mit Kiwa von Runggaletsch (102 Punkte, 3. Rang).



Der neue Prüfungsleiter Gian Reto Demonti (rechts) und sein Stellvertreter Arno Rissi bei der Begrüssung.



Bilder: zVg

Oben: Die sensationell geführte Festwirtschaft war Lohn nach den anstrengenden Prüfungsjagden vom Vormittag.

Rechts: Formbewertung derjenigen Hunde, die vormittags eine nachgewiesene Hasenjagd hatten.



an die Leine und die Gruppe macht sich dann auf den Weg nach Sumvitg, wo sich alle beim Jagdstand treffen. Da wird dann das Erlebte lebhaft kundgetan. Zum Glück konnte für die Festwirtschaft Josef Cadruvi mit seiner Familie kurzfristig einspringen, so bekam jeder gekühlte Getränke und etwas Warmes zu essen. Vielen herzlichen Dank für eure Mühe, ihr habt das super gemacht – es war wirklich toll!

Nach dem Essen wurde noch der Formwert, das Aussehen, derjenigen Hunde bewertet, die am Vormittag eine nachgewiesene Hasenjagd hatten. Diese Beurteilung wurde durch Renato Gadiant, einen unserer Ausstellungsrichter, gemacht. Natürlich hatten wir nur schöne Hunde auf dem Platz – jedenfalls ist für jeden Hundeführer der eigene Hund der Schönste.

Hinter verschlossenen Türen wurde dann im Anschluss die Richtersitzung abgehalten. Jeder Leistungsrichter gab eine kurze Zusammenfassung der bewerteten Jagd zum Besten und erläuterte dem Gremium, weshalb er was für Punkte erteilt und vergeben hat. So wurde dann eine Rangliste erstellt und dann den Anwesenden Laufhundefreunden mitgeteilt. Dieses Jahr gab es ein Novum: unser Prüfungsleiter hat aus Arvenholz schöne Halter für den Zinnbecher als Andenken für die drei Erstplatzierten machen lassen. Diese wurden von Leo Duschèn gesponsert – super Einfall und herzlichen Dank!

Als Wanderpreis bekommen weiterhin die ersten drei von jedem Tag die Zinnkanne, die sie dann auch mit ihrem Namen gra-

vieren lassen können. Gian Reto Demonti nahm die Rangverkündigung vor.

Dank und bis bald im 2025

Als unser Präsident am Sonntagnachmittag das Prüfungsjagen-Wochenende für beendet erklärt hatte, konnten wir auf einen schönen, erfolgreichen Anlass zurückblicken. Es war sehr erfreulich, dass die Prüfungsjagen im Oberland wieder vermehrt besucht werden, was sich an den steigenden Anmeldungen deutlich widerspiegelt.

Dazu trägt aber auch das Amt für Jagd und Fischerei einen grossen Anteil: in enger Zusammenarbeit von Wildhütern, die auch vor Ort sind, und unserem Prüfungsleiter konnten auch jedes Jahr die Prüfungsgebiete ausgeschieden werden, wo es eventuell zu Überschneidungen mit der aktuellen Wolfpräsenz kommen könnte. Denn auch dieses Jahr wie in den vorangegangenen Jahren konnte niemand sagen, dass er irgendetwas von den Wölfen gesehen oder gehört hat.

Für uns ist das Engagement der Wildhüter aber nicht selbstverständlich – euch allen gehört hier auch ein herzliches Dankeschön, dass ihr uns so unterstützt! Wie es auch allen, die mitgemacht haben, gehört – ohne euch können wir dies gar nicht durchführen. Die komplette Rangliste und weitere Bilder des Wochenendes sind auf unserer Homepage zu finden: www.laufhund-gr.ch.

In diesem Sinne vielen Dank euch allen und bis im 2025! ■ SILVIO ENKERLI

Auf sicheren Sohlen zum Erfolg

Zum 105 jährigen Firmenjubiläum, 1919 - 2024, profitieren Sie von einem Jubiläumsrabatt* auf die unten aufgeführten Modelle.

La Sportiva
Aequilibrium ST GTX
602-00-5012
380.- netto
nur **349.-**



La Sportiva
Karakorum GTX
602-24-0001
395.- netto
nur **345.-**



Hanwag
Friction II GTX
603-00-0026
449.- netto
nur **395.-**



Salewa
MS Condor Evo GTX
603-00-0019
315.- netto
nur **275.-**



DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Versamerstrasse 32 · 7402 Bonaduz
Tel. 081 630 20 70 · www.degiacom.ch

Weitere Filialen in:
DAVOS | FLIMS | THUSIS | CHUR

*Die Angebote gelten solange Vorrat ab unserem Lager und sind nicht mit andern Aktionen kumulierbar

